



The Song of the Line Stephan von Huene. Zeichnungen aus fünf Jahrzehnten

**Eine Ausstellung der Stiftung *Brandenburger Tor*
in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle
14. Juni – 23. Juli 2010**

Die Stiftung *Brandenburger Tor* zeigt vom 14. Juni bis 23. Juli 2010 Zeichnungen des weltbekannten Künstlers Stephan von Huene aus fünf Jahrzehnten. Zwei Klangskulpturen runden die Ausstellung ab. Sie entstand in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle und seiner Witwe Petra Kipphoff von Huene.

Stephan von Huene (1932–2000), vor allem bekannt als Konstrukteur kinetischer Skulpturen, war auch ein begnadeter Zeichner. *The Song of the Line* gibt erstmals einen Überblick über sein gesamtes zeichnerisches Œuvre. Der in Los Angeles geborene Künstler war 1976 – 77 Stipendiat des Künstlerprogramms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Berlin.

Seine im Kalifornien der 1960er Jahre entstandenen Feder- und Bleistiftzeichnungen eröffnen einen panerotischen Figurenreigen mit Bezug zu mythologischen und christlichen Bildtraditionen. Im Jahr 1980 ließ von Huene sich in Hamburg nieder; in diesem Zusammenhang entstand die Serie der *ZEIT-Collagen*, bei denen sich Zeitungsfragmente und Handzeichnungen zu einem analytischen Blick auf die Körpersprache bekannter Politiker, Literaten und Künstler fügen.

Mit den sogenannten *Mind Maps* entwickelte er in den 1980er Jahren eine Gattung der Wort-Bilder weiter. In diesen Schaltplänen der Erinnerung werden auch seine Klangskulpturen in wissenschaftlichen Kontexten vernetzt. In den 1990er Jahren wandte sich der technisch versierte Künstler auch dem computergenerierten Zeichnen zu.

Neben den genannten Arbeiten sind die Klangskulpturen, „Der Mann von Jüterbog“ und „Die Neue Lore Ley II“ sowie eine Auswahl von Skizzen und Studien aus dem Arbeits-, Lebens- und Hochschulalltag von Huenes im Max Liebermann Haus zu sehen.

Der Kurator ist Dr. Marvin Altner.

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 10 – 18 Uhr / Eintritt: 3,- €/ erm. 1,- €

Zur Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog im Hatje Cantz Verlag zum Preis von 29,80

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie unter:

www.stiftung.brandenburgertor.de.

Janet Alvarado

Leiterin des Stiftungsbüros

Referentin für Kultur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 226 330 16 / Fax. 030 / 226 330 14

[mail: janet.alvarado@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:janet.alvarado@stiftungbrandenburgertor.de)